

Hier ist Platz für Notizen

sozialversicherung.at
sv-erleben.at

Liebe Schüler:innen!

Wir freuen uns, euch in diesem Folder die österreichische Sozialversicherung kurz vorstellen zu dürfen.

Möglicherweise habt ihr euch über das Thema Sozialversicherung noch nie Gedanken gemacht. Wer jedoch schon einmal einen Unfall gehabt hat, mit der Rettung ins nächste Krankenhaus gebracht und medizinisch versorgt wurde, ohne zur Geldbörse greifen zu müssen, konnte am eigenen Leib erfahren, wie gut sie funktioniert.

Die Sozialversicherung ist ein wichtiger Eckpfeiler für den Zusammenhalt unserer modernen Gesellschaft. Sie bietet kundenorientiert und verantwortungsvoll Schutz bei Krankheit (Krankenversicherung), bei Alter (Pensionsversicherung) und bei Arbeits- und Dienstunfällen oder einer Berufskrankheit (Unfallversicherung). Dieser Schutz gilt z.B. in der Krankenversicherung für 9,02 Millionen Menschen in Österreich.

Die österreichische Sozialversicherung legt auch großen Wert auf die Gesundheitsvorsorge und das Verständnis der Bevölkerung für eine eigenverantwortliche und gesunde Lebensweise.

Diese Broschüre gibt euch einen kompakten Überblick über die Grundsätze unserer gut funktionierenden Sozialversicherung und informiert euch darüber wie dieses Sicherheitsnetz funktioniert.



GESELLSCHAFTS &
WIRTSCHAFTSMUSEUM

Sozialversicherung. Das heißt Sicherheit ein Leben lang.



Gemeinsam versichert

Die Grundsätze der Sozialversicherung in Österreich



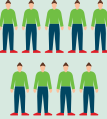
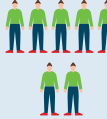




© **Medieninhaber und Herausgeber:**
 Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Vogelsanggasse 36, 1050 Wien,
 01/545 25 51, info@gwm.museum, www.gwm.museum
Hergestellt im Auftrag von:
 Dachverband der Sozialversicherungsträger, Kundmanngasse 21, 1030 Wien,
 01/711 32-1416, sgkw@sozialversicherung.at, sozialversicherung.at
 ISBN: 978-3-902856-49-4, Auflage 2024

Die Grundsätze der Sozialversicherung in Österreich

Die Sozialversicherung ist ein wichtiger Bestandteil des Sicherheitsnetzes in Österreich und somit bedeutend für den Zusammenhalt unserer modernen Gesellschaft.

Die Sozialversicherung ist eine Pflichtversicherung, zu der die Dienstgeber:innen und die gesamte arbeitende Bevölkerung einen Beitrag leisten. Mit diesem Beitrag sichern wir uns bei Krankheit, Unfall und Alter ab. Pflichtversicherung bedeutet, dass man sich nicht selbst aussuchen kann, ob man versichert sein möchte, sondern aufgrund gesetzlicher Bestimmungen automatisch miteinbezogen ist.

Die drei Sparten der Sozialversicherung

Krankenversicherung	Unfallversicherung	Pensionsversicherung
 <p>für rund 9,02 Mio. Menschen bei Krankheit und Mutterschaft</p>	 <p>für rund 6,81 Mio. Menschen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten</p>	 <p>für rund 4,37 Mio. Menschen¹⁾ für Alter und Hinterbliebenenversorgung und bei Invalidität</p>
		

Q.: Sozialversicherung, Jahresdurchschnitt 2023. – ¹⁾ Bei dieser Zahl handelt es sich um die Versicherten, nicht um die Pensionisten.

Neben der Pflichtversicherung in der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung (Sozialversicherung im engeren Sinn) zählt auch die Arbeitslosenversicherung zur Sozialversicherung im weiteren Sinne. Diese wird vom Arbeitsmarktservice (AMS) durchgeführt. Als Versorgungsleistungen gelten z.B. das Pflegegeld oder das Kinderbetreuungsgeld. Die Durchführung dieser Leistungen wird der Sozialversicherung vom Bund übertragen.

Struktur der Sozialversicherung

 Dachverband der Sozialversicherungsträger	ÖGK Österreichische Gesundheitskasse
	BVAEB Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
	SVS Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen
	PV Pensionsversicherungsanstalt
	AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Q.: Sozialversicherung.

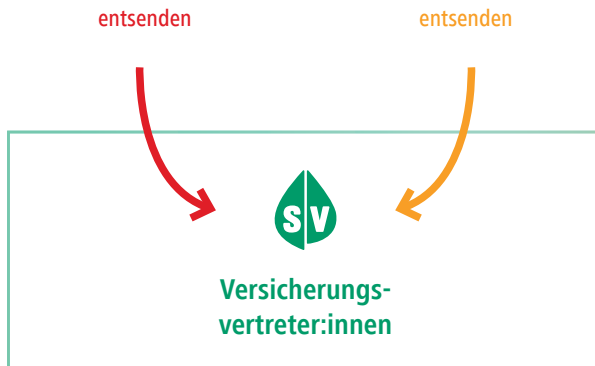
- Krankenversicherung ●
- Unfallversicherung ●
- Pensionsversicherung ●

Ist dir das Wort „Sozialversicherung“ schon einmal untergekommen? In welchem Zusammenhang?

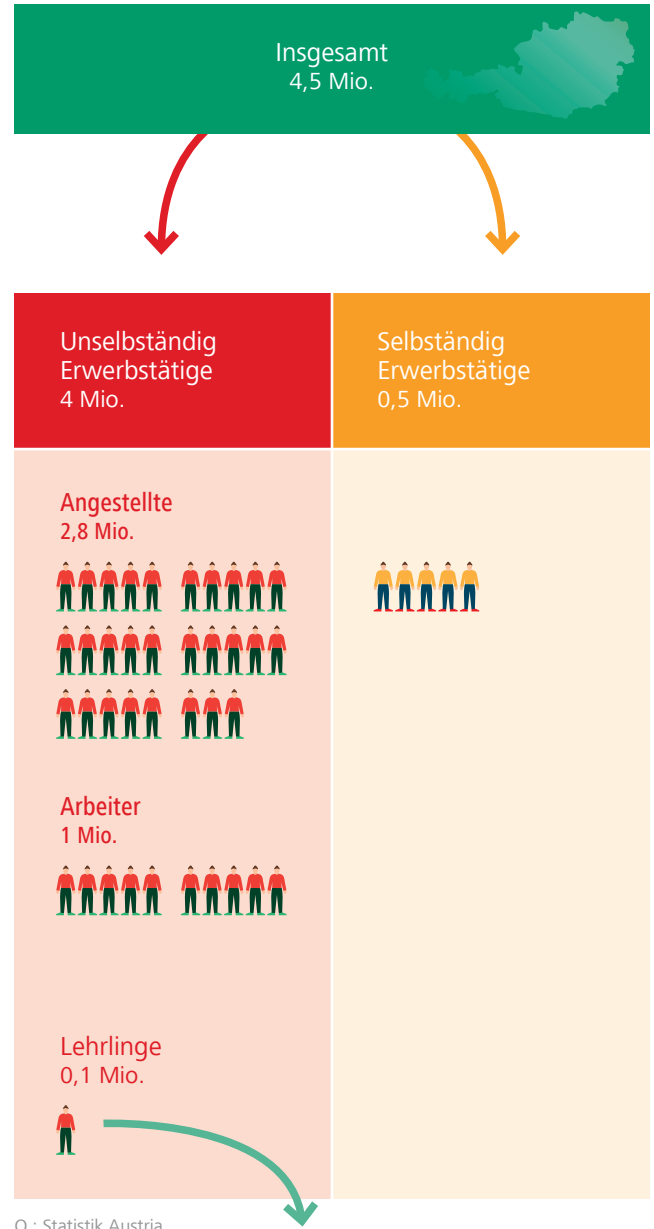


Was bedeutet Selbstverwaltung?

Vor 150 Jahren gab es noch keine Krankenversicherung in Österreich. Die Menschen haben sich deshalb eigenständig in Berufsgruppen zusammengeschlossen und Krankenkassen gegründet. Diese Krankenkassen wurden deshalb von den Versicherten und ihren Vertreter:innen selbst geführt. Auch heute gibt es noch eine Selbstverwaltung in der Sozialversicherung. Selbstverwaltung bedeutet, dass die Sozialversicherung ihre Aufgaben weisungsfrei durchführen kann, aber der staatlichen Aufsicht unterliegt. Die selbstverwaltete Sozialversicherung muss sich an Gesetze halten, Aufgaben korrekt erfüllen und die Finanzen in Ordnung halten.



Erwerbstätige in Österreich 2023



Eine Person entspricht 100.000 Menschen.

Was ist das Konzept einer Versicherung?

Bei einer Versicherung zahlst du jeden Monat eine bestimmte Summe Geld ein. Du bekommst Geld zurück, wenn das, was versichert ist, beschädigt oder zerstört wurde. Wie viel Geld du zurück bekommst, hängt vom Schaden ab. Je größer der Schaden, desto höher ist der von deiner Versicherung ausbezahlte Betrag. Die Zahlungen an die Versicherungen kommen in einen gemeinsamen „Topf“, in den alle Versicherten einzahlen. Aus diesem Versicherungstopf erhältst du im Schadensfall dann deine Zahlungen.

In der Sozialversicherung wird gesetzlich bestimmt, welchen Beitrag die Dienstgeber:innen und die Erwerbstätigen zahlen müssen. Neben der Pflichtversicherung ist es möglich private Zusatzversicherungen abzuschließen.

Man kann sich in den unterschiedlichsten Bereichen versichern lassen. Welche Bereiche fallen dir ein?

Pflichtversicherung

Ein typisches Merkmal für die österreichische Sozialversicherung ist die Pflichtversicherung, die nahezu alle Erwerbstätigen in die Sozialversicherung einbindet.



Beiträge zur Sozialversicherung

Noch bevor du das erste Mal zur Arbeit gehst, meldet dich dein:e Dienstgeber:in zur Sozialversicherung an. Deine **Sozialversicherungsbeiträge** und die **Lohnsteuer** werden **automatisch von deinem Bruttolohn abgezogen**. Auch die Dienstgeber:innen leisten für ihre Beschäftigten Beiträge. Die gesamten Sozialversicherungsbeiträge werden direkt an die Sozialversicherung überwiesen. Im Beispiel unten siehst du, wie sich die Beiträge zusammensetzen. Der Nettobezug ist die Summe, die nach Abzug aller Beiträge und Abgaben auf dein Konto überwiesen wird.

Beispiel für einen Bezugsnachweis¹

Dienstnehmer:in

Bruttobezug € 2.500,00

SV-Beitrag	%	EUR
· Krankenversicherung	3,87	96,75
· Pensionsversicherung	10,25	256,25
· Arbeitslosenversicherung ²	2,95	73,75
· Wohnbauförderung	0,5	12,50
· Arbeiterkammerumlage	0,5	12,50
	18,07	451,75

Lohnsteuer 185,51

Nettobezug 1.862,74

Dienstgeber:in

Bruttobezug € 2.500,00

SV-Beitrag	%	EUR
· Krankenversicherung	3,78	94,50
· Pensionsversicherung	12,55	313,75
· Unfallversicherung	1,1	27,50
· Arbeitslosenversicherung	2,95	73,75
· Wohnbauförderung	0,5	12,50
· IESG-Beitrag	0,1	2,50
	20,98	524,50

DB zum FLAF 3,7³ 92,50

Mitarbeitervorsorgekasse 1,53 38,25

Kommunalsteuer 3,0 75,00

Zuschlag zum DB (Wien) 0,36 9,00

Lohnkosten gesamt⁴ 3.239,25

Dienstnehmer:in
Sozialversicherungsanteil
EUR 353,00

Dienstgeber:in
Sozialversicherungsanteil
EUR 435,75



Q.: Sozialversicherung (Hinweis: Anteile der SV in grün)

1 Vereinfachte Darstellung.

2 Je nach Einkommen 0%, 1%, 2% oder 2,95%.

3 Dienstgeberbeitrag zum FLAF, unter bestimmten Voraussetzungen 3,7%, sonst 3,9%.

4 In Wien zzgl. U-Bahnsteuer.

Keine Risikenauslese

In Österreich stehen allen sozialversicherten Personen medizinische Leistungen unabhängig von ihrem individuellen Risiko zur Verfügung. Dabei unterscheiden sich die Sozialversicherung und die Privatversicherungen in wesentlichen Punkten:

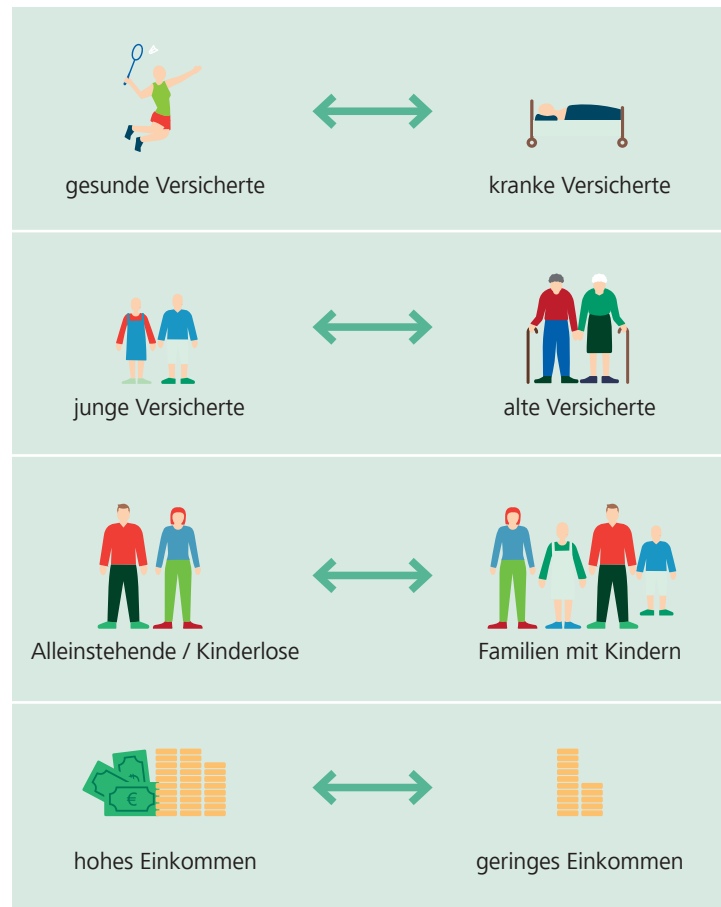


Nicht gewinnorientiert

Die Sozialversicherung ist gesetzlich zu zweckmäßiger und sparsamer Verwendung der Beiträge verpflichtet und handelt nicht gewinnorientiert. Die Sozialversicherung erbringt qualitativ hochstehende Leistungen für alle Versicherten. Von 100 Euro Beitragseinnahmen werden ca. 98 Euro wieder für Leistungen an die Versicherten ausgegeben. Das bedeutet, dass nur ca. 2 Euro für Verwaltungskosten ausgegeben werden.

Das Solidaritätsprinzip

Die Privatversicherungen stellen einen Zusammenhang zwischen Prämienzahlung und Versicherungsleistung her (Äquivalenzprinzip). In der Sozialversicherung wird der Grundsatz der Äquivalenz von Beitrags- und Versicherungsleistung durch das Solidaritätsprinzip überlagert, d.h. der Leistungsanspruch richtet sich grundsätzlich nach dem Bedarf der Versicherten und nicht nach der Höhe der geleisteten Beiträge oder den persönlichen Risikoumständen. In der Sozialversicherung findet ein Ausgleich statt zwischen gesunden und kranken Menschen, zwischen jungen und alten Menschen, zwischen alleinstehenden Menschen und Familien, zwischen Menschen mit höherem und niedrigerem Einkommen.



Der Generationenvertrag

Ein gutes Beispiel für das Solidaritätsprinzip ist der Generationenvertrag. Der Generationenvertrag ist kein Vertrag auf Papier, sondern bedeutet einen wechselseitigen Ausgleich zwischen den Generationen. Die Eltern finanzieren die Ausbildung ihrer Kinder. Die ins Berufsleben eingestiegenen Kinder finanzieren die Pensionen ihrer Eltern und Großeltern. Derzeit sind ca. 20 % aller Menschen in Österreich 65 Jahre und älter. Das sind fast genau so viele wie Kinder und Jugendliche.



Pensionist:innen stehen nicht mehr im Erwerbsleben und erhalten eine Pension.



Erwerbstätige erwirtschaften das gesamte Einkommen.



Kinder arbeiten noch nicht. Sie stehen in Ausbildung und brauchen Unterstützung.

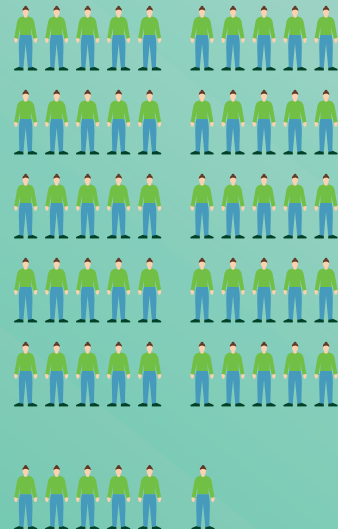
Bevölkerung 2024¹⁾ nach Altersgruppen

9,2 Mio.
Menschen insgesamt in Österreich

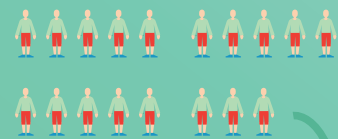
1,8 Mio.
65+ Jährige



5,6 Mio.
20 – 65 Jährige



1,8 Mio.
0 – 19 Jährige



Q.: Statistik Austria. – ¹⁾Bevölkerung zu Jahresbeginn.

Eine Person entspricht
100.000 Menschen.

Die Krankenversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung umfasst heute rund **9,02 Mio.** Personen.

In Österreich sind etwa folgende Personengruppen pflichtversichert:

- fast alle unselbständig Erwerbstätigen
- fast alle selbständig Erwerbstätigen
- Empfänger:innen von Arbeitslosenunterstützungen
- Pensionsbezieher:innen
- Familienangehörige

Die gesetzliche Krankenversicherung in Österreich kommt voll oder teilweise für die Kosten einer Behandlung auf. Eine Behandlung beinhaltet z.B. die **medizinische Versorgung bei Erkrankungen, Unfällen oder bei Mutterschaft**. Außerdem werden Vorsorgemaßnahmen angeboten, damit die Menschen erst gar nicht krank werden. Kinder- und Jugendgesundheit ist der Sozialversicherung ein sehr wichtiges Anliegen.

Welche Leistungen der Krankenversicherung hast du schon einmal in Anspruch genommen?

Was fällt dir zum Thema „gesund leben“ ein? Schreibe auf, was du tun kannst, um gar nicht erst krank zu werden! Diskutiere mit deinen Mitschüler:innen.

„Mit 15 habe ich die Diagnose Diabetes bekommen. Ich brauche mehrmals täglich Insulin und muss regelmäßig meine Blutwerte kontrollieren. Durch eine Diabetiker-schulung wurde ich gut informiert und die Kosten für die Medikamente werden von der Krankenversicherung übernommen. Mit meiner Krankheit kann ich dadurch gut leben.“



Marie, 31 Jahre

Die Unfallversicherung

Die Unfallversicherung ist ein Teil der gesetzlichen Sozialversicherung Österreichs. Bei ihr sind unselbständig Erwerbstätige, Selbständige, aber auch z.B. Kindergartenkinder im letzten Kindergartenjahr, Schüler:innen sowie Studierende versichert. Die Unfallversicherung unterscheidet zwischen zwei Versicherungsfällen:

- **Arbeits- bzw. Dienstunfall:** Darunter fallen Unfälle, die in Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit passieren.
- **Berufskrankheit:** Bestimmte Erkrankungen, die durch bestimmte berufliche Tätigkeiten verursacht werden.

Die Prävention, das heißt die Vorbeugung und Verhinderung von Arbeits- bzw. Dienstunfällen und Berufskrankheiten, ist eine wichtige Aufgabe der gesetzlichen Unfallversicherung.

Die Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung werden zur Gänze durch die Dienstgeber:innen bezahlt.

„Ich bin Tischler von Beruf. Letzte Woche habe ich mich beim Bearbeiten eines Holzstückes in die Hand geschnitten. Die Rettung hat mich sofort ins Krankenhaus gebracht, wo ich eine gute medizinische Versorgung auf Kosten der Unfallversicherung bekommen habe. Bei einer besonders schweren Verletzung würde ich sogar eine Rente aus der gesetzlichen Unfallversicherung (= monatlicher Geldbetrag) bekommen.“



Max, 24 Jahre

Die Pensionsversicherung

Die Pensionsversicherung sorgt dafür, dass du nach vorhergehender Erwerbstätigkeit eine Pension erhältst.

Neben der **Auszahlung von Pensionen** zählen auch **Gesundheitsleistungen** (z.B. Gesundheitsvorsorge) und Serviceleistungen (z.B. Pensionsvorausrechnungen) zu den Aufgaben der Pensionsversicherungsträger.

„Obwohl ich nicht mehr arbeiten gehen kann, bekomme ich ein monatliches Einkommen von der Pensionsversicherung.“

Anna, 76 Jahre



Meine e-card

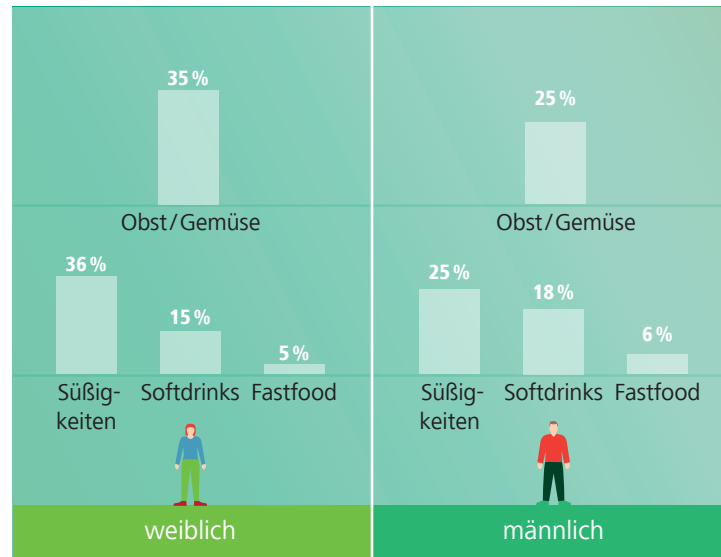
Im Supermarkt bezahlen viele Menschen nicht mit Bargeld, sondern mit ihrer Bankomatkarte. Wer zum Arzt geht, braucht im Normalfall kein Bargeld. Dafür gibt es die e-card. Die e-card ist dein **Schlüssel zum Gesundheitssystem**. Damit wissen deine Ärzt:innen, dass du versichert bist und deine Behandlung bezahlt wird.



Die e-card hat seit 1.1.2020 neue Sicherheitszeichen und für Personen ab 14 Jahren ein Foto. Die neue e-card mit Foto wird automatisch zugeschickt bevor die alte abläuft, wenn du eines oder mehrere der folgenden Dokumente besitzt:

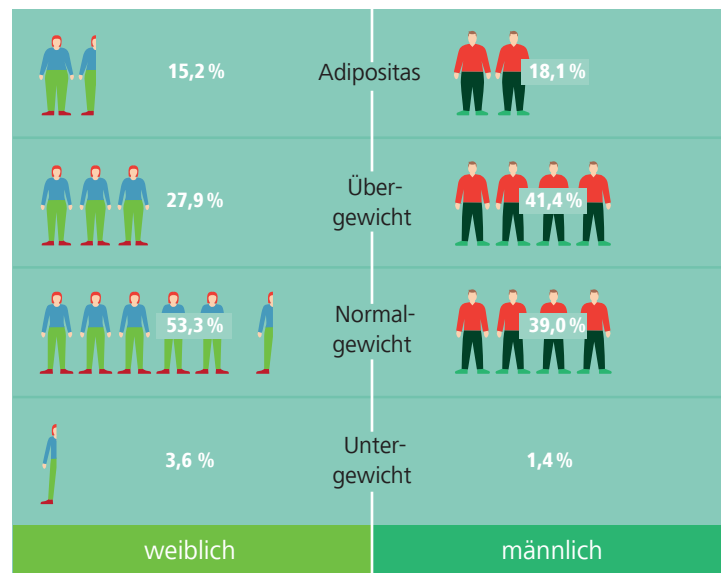
- österreichischer Reisepass oder
- österreichischer Personalausweis oder
- ID-Austria oder
- österreichischer Scheckkartenführerschein oder
- Aufenthaltstitel, Rot-Weiß-Rot-Karte, Fremdenpass, Konventionsreisepass oder ein anderes Dokument des Fremdenregisters

Prozentueller Anteil der Schüler:innen, die täglich ... konsumieren



Q: HBSC-Bericht 2023

Körpergewicht der Personen ab 15 Jahren in Österreich



Q: Österreichische Gesundheitsbefragung (2019)

Krankenversicherung



9,02 Mio. Menschen
in Österreich

Vorsorge

bedeutet, dass prinzipiell jede Person jeglichen Alters die Möglichkeit hat, sich vorsorglich untersuchen zu lassen.

Krankenbehandlung

umfasst z.B. Arztbesuche oder Medikamente und wenn erforderlich auch Spitalsaufenthalte; weiters werden Kostenerstattungen und Zuschüsse gewährt.

Heilbehelfe und Hilfsmittel

beinhalten Apparate oder Behelfe, die einen Krankheitszustand oder körperliche Beeinträchtigungen erleichtern sollen.

Mutterschaftsleistungen

beinhalten z.B. die Spitalspflege und das Wochengeld bei Geburt.

Es gibt bspw. verpflichtende Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen, Jugendlichenuntersuchungen, etwa für Lehrlinge und die Vorsorgeuntersuchung ab 18 Jahren.

Wenn du mit einer Grippe zuhause liegst, werden z.B. die Kosten der fiebersenkenden Mittel übernommen.

Bei Fußfehlstellungen werden dir orthopädische Schuhe oder Einlagen zur Verfügung gestellt.

Acht Wochen vor und nach der Geburt deines Kindes (Zeitraum des Mutterschutzes) würdest du Wochengeld als finanzielle Unterstützung beziehen.

Unfallversicherung



6,81 Mio. Menschen
in Österreich

Schutz / Prävention

bedeutet, dass Arbeits- bzw. Dienstunfälle und Berufskrankheiten im Vorhinein vermieden werden.

Unfallheilbehandlung

heißt, dass Heilbehandlung nach einem Arbeits- bzw. Dienstunfall geleistet wird.

Rehabilitation

hat zum Ziel, die Gesundheit eines verkehrten Menschen wiederherzustellen.

Bevor du eine Straße überquerst, blickst du immer nach links und rechts.

Bei einem Armbruch während des Turnunterrichts wirst du umgehend im Krankenhaus behandelt.

Eine Bäckerin bekommt nach jahrelanger Erwerbstätigkeit eine Mehlallergie. Teil der Rehabilitation ist es, sie bei einer beruflichen Neuorientierung zu unterstützen.

Pensionsversicherung



4,37 Mio. Menschen
in Österreich

Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge

dazu gehören die Gewährung von Kuraufenthalten sowie Maßnahmen zur Wiedereingliederung in das Erwerbsleben.

Pensionen

sind Geldleistungen im Alter, oder bei krankheitsbedingtem Ausscheiden aus der Erwerbstätigkeit; weiters gibt es Leistungen für Witwen/Witwer und Waisen.

Nach einer Knieoperation brauchen manche Menschen eine Nachbehandlung. Bei einem Rehabilitationsaufenthalt werden die Funktionen des Knies wiederhergestellt.

Die Pension als Altersversorgung sichert dir ein regelmäßig ausbezahltes Einkommen im Verhältnis zu den Einzahlungen.